

An die  
Mitwirkenden des Beteiligungsprozesses

Geschäftszeichen: SM55-5454-28/29  
(bei Antwort bitte angeben)

Datum: 27.02.2025

## MRV Bad Cannstatt – Einladung zum Beteiligungsscoping am 20.03.25

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit der geplanten Einrichtung eines forensisch-psychiatrischen Klinikstandorts in dem Gebäude des ehemaligen Rot Kreuz-Krankenhauses reagieren wir auf den stark gestiegenen Bedarf an Behandlungsplätzen für psychisch kranke und suchtmittelabhängige Personen, die im Maßregelvollzug untergebracht sind. Als besonders problematisch erweist sich das bislang vollständige Fehlen von Maßregelvollzugseinrichtungen in der Region Stuttgart, was die Unterbringung von Patienten aus dieser Region in weit entfernten Einrichtungen erforderlich macht. Dies erschwert nicht nur den Kontakt zu den Angehörigen, sondern auch die Entlassungsvorbereitung, die für den Behandlungserfolg entscheidend ist.

Der von Fachleuten als geeignet bewertete Standort in Bad Cannstatt, der entsprechend dem gesetzlichen Auftrag vom ZfP Südwürttemberg betrieben werden soll, ist für aus der Region Stuttgart stammende Patientinnen und Patienten gedacht, die in der bislang zuständigen Klinik bereits Behandlungsfortschritte erzielt haben, sich in Lockerungen bewährt haben, und für die eine bevorstehende Entlassung angestrebt wird. Durch eine Kombination aus baulich-technischen, organisatorischen und personellen Maßnahmen werden alle nötigen Sicherheitsvorkehrungen zum Betrieb einer Maßregelvollzugseinrichtung getroffen werden.



Die Umsetzung des geplanten Vorhabens ist zur Ermöglichung einer heimatnahen Unterbringung von aus der Region Stuttgart stammenden Personen und zur Entlastung der hochbelegten Klinikstandorte auch mit Blick auf die stetig wachsenden Zuweisungszahlen und damit zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichtaufgabe des Maßregelvollzugs von besonderer Bedeutung. Wir wollen diesen Standort deshalb verwirklichen, es wird aber Wert daraufgelegt, eine Lösung zu schaffen, die den Anliegen und der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ebenso Rechnung trägt, wie der fachgerechten und heimatnahen Betreuung der Patientinnen und Patienten.

Im Rahmen der mit Unterstützung der Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung (SDB) und unter organisatorischer Leitung des nexus Instituts durchzuführenden Bürgerbeteiligung soll auf Sorgen und Ängste der Bevölkerung eingegangen werden. Ziel ist es, größtmögliche Transparenz über das Vorhaben zu schaffen und die Sachverhalte rund um den Maßregelvollzug umfassend zu erklären.

Nähere Informationen zu dem aus drei Veranstaltungen bestehenden Bürgerbeteiligungsverfahren entnehmen Sie bitte dem Eingangsschreiben des nexus Instituts sowie unserer Pressemitteilung unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/massregelvollzug-bad-cannstatt-beteiligungsprozess-startet>.

Wir freuen uns auf den Auftakt des Beteiligungsprozesses mit der am 20.03.2025 stattfindende Scopingveranstaltung, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thilo Walker  
Ministerialdirigent